## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

12.6.1908 (No. 184)

# Karlsruher Zeitung.

Freitag, 12. Juni.

M. 184.

309.

ar= M. am in= des ei= gs=

jte, ing em en.

ine ber

au eft=

ing In= ri=

ifte

nts

nr.

ei= ha= Er=

er=

im

eit

Id=

ert

96,

M.

m=

gen

gg.

ite,

em

dit

In:

fite

tr.

er=

er=

ter,

em

bert 1ach

Un=

dits

908,

ung

vird

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Rr. 14 (Telephonanichluß Rr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Borausbegahlung: vierteljährlich 3 Dt. 50 Bf.; durch bie Boft im Gebiete ber beutschen Poftberwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Dt. 65 Pf. Ginrudungsgebühr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 25 Bf. Briefe und Gelber frei.

Unberlangte Drudfachen und Manuftripte werden nicht gurudgegeben und es wird teinerlet Berpflichtung gu irgendwelcher Bergutung übernommen

# Amtlicher Teil.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Sich unter dem 18. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberbaurat Schneider in Mainz das Kommandeurkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Ronigliche Soheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem charafterisierten Postsekretar Eduard Surfter in Mosbach das Berdienstfreuz vom Zähringer Löwen

## Wicht-Umtlicher Teil.

## Die Monarchenbegegnung vor Reval.

(Telegramme.)

Reval, 10. Juni. Bei der geftrigen Galatafel an Bord des "Standard" brachte Seine Majestät der Raifer von Rugland folgenden Trinkspruch aus:

"Mit den Gefühlen tiefster Befriedigung und Freude, heiße ich Eure Majestät und ihre Majestät die Königin in den ruffischen Gewäffern willkommen. Ich vertraue, daß diese Begegnung, indem sie die mannigfachen und starken Bande, welche unsere Bäuser verbinden, von neuem befestigt, den Erfolg haben werden, unfere Länder enger zusammenzuführen, und daß sie die Aufrechterhaltung des Friedens in der Belt fordern wird. Im Laufe des letten Jahres find verschiedene Fragen von gleicher Bedeutung für Rußland und England durch unsere Regierungen in befriedigender Beise geordnet worden. Ich bin ficher, daß Eure Majeftät den Wert dieser Bereinbarungen ebenso hoch schätzen wie ich, denn trot ihrer begrenzten Ziele können fie nur dazu beitragen, zwischen unseren beiden Ländern die Gefinnung des gegenseitigen guten Billens und Vertrauens zu verbreiten. Ich trinke auf die Gesundheit Eurer Majestät, Ihrer Majestät der Königin, die Wohlfahrt der Königlichen Familie und des britischen Bolfes.

Seine Majestät der König von England erwi-

derte auf die Ansprache des Baren:

"Eurer Majestät danke ich herzlich im Namen der Königin und in meinem eigenen für die herzliche Beife, in der Gie uns in den Gemäffern der Oftfee willfommen geheißen, und für die gütigen Borte, mit denen Sie unfere Gefundheit ausgebracht haben. Ich habe die glücklichsten Erinnerungen an den Willfomm, den ich bei Gelegenheit meiner früheren Befuche in Rufland von seiten Ihres erhabenen Großvaters, Ihres geliebten Vaters und Eurer Majestät felbst gefunden habe, und es ist eine Quelle aufrichtigster Dankbarkeit für mich, daß ich diese Gelegenheit habe, mit Eurer Majestät wieder zusammenzusein. Ich unterschreibe von ganzem Herzen jedes Wort, das Eure Majestät im Hinblid auf die fürzlich zwischen unseren beiden Regierungen geschlossene Uebereinkunft gesprochen haben. Ich glaube, daß fie dazu dienen wird, die Bande, die die Bölker unferer beiden Länder einen, noch enger zu knüpfen, und ich bin sicher, daß dies in der Zukunft zu einer befriedigenden und freundschaftlichen Regelung einiger wichtiger Fragen führen wird. überzeugt, daß sie nicht nur dazu dienen wird, unsere Länder näher zusammenzuführen, sondern daß fie auch sehr wesentlich die Aufrechterhaltung des allgemeinen Beltfriedens fördern wird. Ich hoffe, daß diefer Begegnung in furzem eine andere Gelegenheit folgen wird, mit Eurer Majestät zusammenzutreffen. Ich trinke auf die Gesundheit Eurer Majestäten, auf die der Raiserin Maria Feodorowna und der Mitglieder der Kaiferlichen Familie und vor allem auf die Wohlfahrt und das Gedeihen Ihres großen Reiches!"

Reval, 11. Juni. Geine Majeftat der Ronig von England ernannte Seine Majestät den Rai fer bon Rugland jum Admiral der englischen Flotte. Raifer Nitolaus besuchte gestern das englische Kriegsschiff "Minotaur" und die Jacht "Alexandra", welche die britijde Admiralsflagge hifte. Abends fand auf besonderen | ben und Beilung der inneren Schaden bin. Bon England fann

Wunsch Königs Eduards eine Wiederholung der Serenade der Revaler Gejangvereine ftatt. — Rönig Eduard verlieh dem Ministerpräsidenten Stolppin und dem Minister des Kaiserlichen Hauses, Baron Fredericks, das Großfreuz des Viftoriaordens. Der Minister 3 8 m o I f f erhielt das Bildnis des Königs. Der König hatte eine längere Unterredung mit Iswolski. Auch der Unterstaatssekretär Hardinge und Iswolski hatten zwei längere Beiprechungen.

\* London, 11. Juni. Einer Reutermeldung aus Reval zufolge gestalteten sich gestern abend die letten Stunden der Monarchenzusammenkunft zu einem glänzenden Abschluß der Begegnung. Nach dem Bankett an Bord der britischen Jacht "Biktoria and Albert" versammelten sich die Raiferlichen und Roniglichen Berrich aften, die Minister und andere Gafte auf dem Hauptded. Der Kaiser trug die Uniform des englischen Ravallerieregiments, der König diejenige der Kiew-Dragoner. Aus der Stadt kamen zwei Dampfer mit Gangern, die eine Serenade darbrachten. Als die englische Hymne gefungen wurde und der König und die Königin sich dankend verneigten, wurden sie mit begeisterten Zurufen begrüßt. Bei Absingen der ruffischen Hymne traten der Kaiser und die Kaiserin hinzu und die ganze Gruppe lauschte einige Minuten den Sängern. König hatte sodann eine lange Unterredung mit dem Ministerpräsident Stolppin. Schließlich wurde bis mitternacht getanzt.

\* London, 11. Juni. Wie das Reutersche Bureau meldet, verließen die englischen Kriegsschiffe um drei Uhr morgens Reval. Es murde fein Salut gefenert. Beim Diner machte der Kaifer bekannt, daß er den König jum Admiral der ruffischen Flotte er-

#### Brefftimmen.

\* St. Petersburg, 10. Juni. Die Entrevue in Reval zwischen bem Baren und bem Ronige von England wird von ber gesamten Residenzpresse sympathisch begrüßt, und zwar ohne sonst so beliebten Ausfälle gegen Deutschland. Die "Now. Br."
ichreibt: Endlich sind alle Misverständnisse zwischen den beiden großen Nationen beseitigt, die sprichwörtliche Gefahr für Rußland ift verschwunden, beide großen Nationen verfolgen, wie auch das übrige Europa, nur friedliche Kulturziele. ift auch die mazedonische Frage fruchtbringend gelöft und Europa von einem lang anhaltenden Druck befreit worden. Die Revaler Festtage sind nicht allein anglo-russische, sondern alle Mächte nehmen an ihnen mittelbar ober unmittelbar teil, da fie auf dem allgemeinen Gedanken des friedlichen Ausgleichs basieren. — Die "Birschewija Wjed." sagen: Die Revaler Tage würden vergehen, doch nach ihnen würde die Freundschaft der beiden Nationen praftische Resultate zeitigen, sie wurden die politische und die moralische Kraft der beiden Bolfer stärken und ihnen das geben, was vor allem notwendig sei: Frieden und gegenseitiges Vertrauen. — Der "Mjetsch" schreibt: Den Rernpunft der Revaler Monarchengespräche wird wahrscheinlich die mazedonische Frage bilden. Auf die lette russische Rote, die erst nach der Abreise des Königs Eduard in London eingetroffen ift, wird die Antwort wohl in Reval gegeben werwo die Ausarbeitung des Uebereinkommens in vollstem beiderseitigem Einverständnis erfolgen kann.

\* London, 11. Juni. Die "Times" fchreibt: Durch ein gludliches Zusammentreffen war die Begegnung der beiden Herrscher gleichzeitig die erste Gelegenheit, daß sich die russische Kaisersamilie ihrem Bolke zeigte, seit die unglücklichen Unruben begannen, die jest raich einer friedlichen, fonftitutionellen Entwidlung Plat zu machen scheinen, gerade so, wie die alte Feindschaft zwischen den beiden Ländern aufrichtiger Freundschaft und Zusammenarbeit bei der Erhaltung des Friedens gewichen ift. — Der "Dailh Graphic" fagt: Es ist zu hoffen, das diese Begegnungen wiederholt werden. In der Konsolistierung und Entwicklung der persönlichen Beziehungen zwis bak biefe Begegnungen wiederholt werden. schen ben ruffischen und großbritannischen herrscherhaufern wird man eine ficherere Gewähr für die Dauerhaftigfeit ber anglo-ruffischen Entente finden, als in der Weisheit der Ran leien. — Die "Dailh Rews" vertritt den Standpunkt der Ar-beiterpartei und erklärt: Zum erstenmal in der europäischen Geschichte hat ein König von England einen Zaren von Rußland auf ruffischem Territorium besucht. Wir beabsichtigen nicht, unfere Ginmendungen gegen diefen Befuch zu wieder-Wir fürchten, daß wir bald eine neue anglo-ruffische Anleihe haben werden, wenn die Annäherung fich fortfett. In diesem ängstlichen Wettbewerb werden politische Sympathien wenig zählen. Unsere herrschende Klasse wird die Ereignisse in Rukland mit dulbsamem Auge ansehen und ihre Börse öffnen, ohne zu fragen, wozu das Geld verwendet werden foll, wenn fie sich erft einmal von der Borftellung beherrichen läßt, daß fie ein Ribale Deutschlands um den Ginfluß in St. Petersburg geworden ift.

\* Berlin, 11. Juni. Die deutsche Breffe bewahrt eine im allgemeinen ruhige Saltung, so lesen wir u. a. in der "Weser-. Was nun den eigentlichen Stand der Dinge anbelangt, so ist wahrlich fein Grund vorhanden, um die äußerste Bachsamfeit außer Augen zu laffen und fich bor allen Hebereilungen und Improvisationen zu huten. Zwischenfälle können ichlieflich den verkehrteften Gang der Dinge bewirken. übrigen aber, so meinen wir, können wir nervöse Besoranisse rund abweisen. Ruglands gange Lage drängt sehr auf Frie-

man wohl begreifen, daß es sich selbst in einen allen Vertei-digungsansprüchen gewachsenen Zustand setzt, auch daß es sich zur Aufgabe stellt, das europäische Gleichgewicht zu erhalten. Aber daß ihm nicht damit gedient fein fann, Frankreich und Rugland zu Herren auf dem europäischen Festlande zu machen, das wird jeder Engländer begreifen. — Professor Delbrück sagt u. a. in den "Preuß. Jahrbüchern": "Das Interesse Englands an der französisch-englisch-russischen Annäherung entfpricht den Tendenzen der gegenwärtig in England herrschenden politischen Richtung. Deren Bertreter sehen in Deutschland einen gefährlichen, ja den gefährlichsten Konfurrenten Englands auf bem Beltmartte und in der Beltpolitif und trach-ten, Deutschlands Ginflug möglicht einzuschränken. Wenn fie alfo auch vielleicht nicht mit allen Endzielen ber ruffischen und französischen auswärtigen Politit einverstanden find, glauben sie doch, deren gegenwärtige Nichtung mit Erfolg für sich aus-nüßen zu können. Alle diese Bemühungen kann sedoch Deutsch-land, gestützt auf seine eigene Wacht und auf seine Bündnisse, gleichmütig, wenn auch sehr aufmerksam, verfolgen."

\* Berlin, 11. Juni. Die "Nordd. Allg. 3tg." fchreibt gu ber Monarchenbegegnung in Reval: Die aus Reval vorliegenden Nachrichten über die Begegnung des Königs von England mit Raiser Nikolaus lassen erkennen, daß diese in den herzlichen Formen verläuft, die den innigen Beziehungen zwischen dem ruffischen und dem englischen Kaiserhause entsprechen. Auch die vorgestern gewechselten Trinksprüche find ber Ausbruck ber warmen Zuneigung, die die beiden Monarchen in ihre Worte gelegt haben. Politisch bemerkenswert erscheint ber nachbrudliche hinweis auf die Bedeutung, welche das innerafia= tifche Abkommen für die Annäherung ber beiden Länder gewonnen hat und nach den Worten des Königs noch zur Regelung einiger wichtiger Fragen gewinnen wird. Bielleicht ift bas ein hinmeis auf den bevorftehenden Abichluß bes eng = lifch = ruffifchen Abfommens über die Reformen in Magedonien, fowie über die Aufgaben, die der ruffischen und englischen Diplomatie zur Beseitigung der Schwierigkeiten ber gegenwärtigen Lage in Perfien geftellt find. Bor allem bezeichnen die Trinfspruche als gemeinsames Ziel die Aufrechterhaltung des Weltfriedens. Der ruhige und aufrichtige Ton stimmt mit ber Gefinnung überein, die in dem ernften Teil der englischen und ruffischen Breffe ihren Ausdruck fand, gegenüber den Versuchen, der Revaler Busammentunft eine unfreundliche Spite gegen Deutschland anzuhängen.

#### Die Europäische Fahrplankonfereng.

\* Seibelberg, 10. Juni. In zahlreichen Gruppenberhands-lungen, die bis in die späten Nachmittagsstunden dauerten, wurden am 9. und 10. Juni eine Reihe von Anträgen zur Tagesordnung, die die Schaffung weiterer oder die Verbefferung bestehender Schnellzugsverbindungen zum Gegenstand hatten, erledigt.

Am Donnerstag den 11. Juni findet nach borausgegangenen Gruppenberatungen um 10 Uhr die Eröffnung der Hauptber-handlung durch Seine Erzellenz den Herrn Ministerialpräsibenten Freiherrn v. Marichall ftatt, in Gegenwart ber Berren Vertreter der an der Europäischen Fahrplankonferenz betei-

Am Abend dieses Tages vereinigen sich die Konferenzteil-nehmer, deren Zahl sich auf etwa 250 belaufen wird, zu einem gemeinschaftlichen Diner im großen Konzertsaale der

Am Freitag nachmittag wird ein Ausflug nach Schwetzingen zur Besichtigung der Schloßgartenanlagen und am Abend eine Kahnfahrt von Ziegelhaufen nach Seidelberg zur Besichtigung der Schloßbeleuchtung veranstaltet.

Es ware zu wünschen, daß sich das Wetter zu diesen Beranstaltungen etwas freundlicher gestaltet als bisher, damit die Konferenzteilnehmer nach den arbeitsreichen Tagen auch einige "ungetrübte" Stunden in Alt-Beibelberg genießen

4 Seibelberg, 11. Juni. Bu Ghren ber Guropaifden Fahrplankonfereng fand gestern abend in der Schloßrestauration ein Fest tongert verbunden mit italienischer Racht statt. Die Teilnehmer an der Konferenz hatten sich zu diesem ersten Vergnügungsarrangement auf der Restaurationsterraffe und in den Restaurationslofalitäten gablreich eingefunden. Bir bemerften unter ben Erschienenen als Bertreter der Großh. bad. Regierung und der Eisenbahnverwaltung Ministerialpräsident Frhr. v. Warschall, General-direktor der Großh. bad. Staatseisenbahnen. Geh. Nat Roth, Betriebsdirektor Engler, Reg.-Nat Hornung, Baurat Naeher und Betriebsinspektor Fingado, als Bertreter des preußischen Eisenbahnministeriums Geh. Oberbaurat Breufing, Geh. Oberbaurat Janensch, als Bertreter der Gisenbahndirektion Berlin, Oberbaurat Lehmann, als Bertreter der sächsischen Staatseisenbahnen Oberfinangrat Dr. Pfotenhauer, als Bertreter der baherischen Staatseifenbahnen Regierungsrat Defchel, bom Bertehrsamt München Frhr. b. Coden, als Bertreter der württembergischen Staatseisenbahnen Direktor v. Leo, als Bertreter der niederländischen Regierung Aufsichtsratsmitglied Vil-heimer. Außerdem waren bei dem Festonzert anwesend die an der Konferenz teilnehmenden Vertreter von England, Frankreich, Italien, Schweden, Oesterreich, Norwegen, Dänemark, Ungarn, Serbien, Bulgarien und Rumanien. Der Garten war mit Lampions festlich geschmüdt.

Seute vormittag fand im festlich geschmudten großen Saale der Stadthalle die Sauptversammlung der Europäischen Sahrplantonfereng für den Binterahrplan 1908/09 ftatt. Un bem Brafibiumstifc nahmen Ministerialpräsident Frbr. b. Marschall, Generaldireftor Geh. Rat Roth, Oberbürgermeister Dr. Bildens als Bertrefer ber Stadt Beibelberg und die Bertreter ber übrigen an ber Ronfereng teilnehmenden Regierungen Blat.

Der Brafident des Minifteriums des Großherzoglichen Saujes und der auswärtigen Angelegenheiten, Frhr. b. Mar-ich all, richtete im Ramen der Großh. Bad. Regierung an die Versammlung folgende Begrüßungsansprache:

Meine Herren! Namens der Großh. Regierung heiße ich Sie auf badischem Boden, in dem an alten Ehren reichen, aber boch immer wieder in duftigem Brautgewand neu erglänzen=

ben Beidelberg herzlichst willfommen. Schwierig und umfaffend find die Aufgaben, benen die europäischen Fahrplankonferenzen zu dienen haben. Die wenigften der Reisenden, die sich freuen, wenn es ihnen vergönnt ift, in fürzester Zeit Europa von Nord nach Gud, von Best nach Dit tunlichst in einem und demselben Wagen durchqueren, abnen, welche Summe von hingebender und mühevoller Arbeit die Manner zu leiften haben, die bestrebt find, ein immer befferes Ineinandergreifen der Gifenbahnverbindungen zu fichern. Je bichter die Maschen bes europäischen Gisenbahnnebes werden, besto zahlreicher auch die Anforderungen an zu gewährende Anschlüffe. Den berichiedenften Intereffen follen die Eisenbahnen dienen; fie follen den lofalen, den nationalen und den internationalen Bedürfniffen gleichmäßig gemacht werden. Sie, meine herren, find dazu berufen, die nationa-Ien und internationalen Interessen miteinander zu versöhnen, und da muffen Gie oft bezüglich bes internationalen Bertehrs auf das an sich beste verzichten und sich mit dem augenblicklich Erreichbaren begnügen. Gie muffen fich bas Bort unferes großen Dichters Goethe, der fo gern hier in Beidelberg geweilt, gegenwärtig halten, daß erft in der Beschränfung ber Meifter fich zeigt. Aber wie in der raftlos fortschreitenden Zeit es immer mehr gelingt, Schranken gu überwinden, die gurzeit nech als unüberfteigbar angefeben werben, fo burfen auch Gie im Rudblid auf die bisberige ruhmbolle Geschichte ber Guropäischen Fahrplankonferenz hoffen, daß Wünsche, die sich heute noch als unerfüllbar erweisen, doch in der Folge der Jahre

Wenn ich Sie hier herzlich willfommen heiße, so handle ich gewiß in Ihrer aller Ginne, wenn ich ber Berwaltung biefer altehrwürdigen Stadt herzlich danke für die gaftliche Aufnahme, bie wir in ihren Mauern gefunden, für das außerordentliche Entgegenfommen, das uns die ftädtische Behörde hier in der Ginraumung Diefer prächtigen Stadthalle und durch die berschiedensten Beranstaltungen geboten haben. Ich freue mich, bier das verdienstvolle Oberhaupt der städtischen Verwaltung, Berrn Oberburgermeifter Dr. Wildens, unter uns zu feben. Reben ben umfaffenden Aufgaben, die er an ber Spite eines großen, in den letten Jahren zu ungeahnter Blüte sich mächtig entwidelnden städtischen Gemeinwesens zu erfüllen hat, hat er feit vielen Jahren eine umfaffende parlamentarische Tätigfeit in unserem Lande ausgeübt und diese Tätigkeit hat ihn uns, Männern der Gifenbahn, nahe gebracht Geit nahezu zwei Jahrzehnten ift er in der Zweiten Rammer des badifden Landtags der verdienstvolle Berichterstatter für das Gisenbahnbudget und hat dem badischen Gisenbahnwesen dadurch hervorragende Dienste geleiftet Er moge es daber gestatten, daß wir Männer bom geflügelten Rad ihn heute als den unfrigen re-

dank Ihrer zielbewußten Arbeit der Erfüllung entgegenreifen

Indem ich Sie nochmals herzlichst willfommen beige, wunsche ich, daß Ihre Beratungen von reichem Erfolge gekrönt fein und daß Sie alle Urfache haben mögen, auch in fpaterer Beit gern ihrer Beidelberger Tätigkeit fich zu erinnern.

Indem ich die Sauptverhandlung der Europäischen Fahrplankonfereng für den Winterdienst 1908/09 für eröffnet erfläre, ersuche ich ben Generalbireftor ber Groft. Babischen Staatseifenbahnen, herrn Geheimen Rat Roth, die Leitung ber weiteren Verhandlungen zu übernehmen.

Die Versammlung stimmte bem Vorschlag des Regierungsvertreters zu und Geh. Rat Roth übernahm das Präsidium der Sauptversammlung. Sierauf ergriff Oberburgermeister Dr. Bildens, als Bertreter der Stadt Beidelberg, das Bort gur Begrugung der Konferenzteilnehmer im Ramen ber Stadt Beidelberg und ihrer Berwaltung. Diefesmal tage zwar die Europäische Fahrplankonfereng in einer fleineren Stadt, die zwar nicht die Borguge einer Grofftadt zu bieten bermag, die aber auch gewiß nicht ohne Reize für die Teilnehmer fein Um in der Lage gu fein, den Aufgaben für derartige Ronferenzen und Kongreffe gerecht zu werden, hat Beidelberg gu Beginn des 20. Jahrhunderts das Saus erbaut, in bem die jetige Guropäische Fahrplankonferenz zusammengekom-men ift. Die Fahrplankonferenz stehe im Zeichen des Berfehrs. Lange Zeit hindurch war Beidelberg das Saupteingangstor des Badener Landes für die Reisenden von Norden Die Gefahr einer Burudbrangung Beidelbergs bom durchgehenden Berkehr bestand hier durch die Mangelhaftigfeit der Bahnhofanlagen. Die Stadt Beidelberg und ihre Berwaltung fei baber ber Großt. Regierung wie den Landständen aufrichtig bantbar bafür, daß sie gegenwärtig mit einem Aufwand von vielen Millionen einen neuen zeitgemä-Ben Bahnhof schaffen, der die Stadt Beidelberg hoffentlich dem großen internationalen Reifeverfehr wieder näher bringen wird. Mit dem Bunfche, daß die Konferenzteilnehmer eine gute Erinnerung mitnehmen mögen, begrüßte Oberburgermeifter Dr. Wildens die Berfammlung berglichft in Alt-Die Bersammlung dankte mit lebhaftem Bei= fall für die herzlichen Begrüßungsworte.

Hierauf stellte der Vorsitzende der Hauptversammlung, Berr Generaldirektor Geh. Rat Roth die anwesenden Bertreter Es waren erschienen: Bom Staatsregierungen bor. Reichseisenbahnamt in Berlin: Herr Geh. Regierungerat Bogel, bom preugischen Ministerium der öffentlichen Urbeiten in Berlin: Gerr Geh. Oberbaurat Breufing und berr Geh. Baurat Janenich, bom baperifchen Ministerium für Berfehrsangelegenheiten in München: Berr Regierungs-Rudbeschel, bom frangofischen Ministerium der offentlichen Arbeiten in Baris: Berr Ingenieur Margain, Abjoint, vom italienischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Rom: Gerr Ingenieur Cefare Betteloni, bom Aufsichtsrat der niederländischen Gisenbahnen im Haag: Herr B. B. Bilheimer, Mitglied des Auffichtsrats für den Gifenbahndienst, bom ruffifchen Ministerium ber Gifenbahnen und des Berfehrs in St. Betersburg: Berr Birfl. Staatsrat Theodor v. Galizinsky, vom Schweizer Bundesrat (Eisenbahndepartement in Bern): Herr Robert Winkler, Direttor ber technischen Abteilung des Gifenbahndepartements, bom ungarifden Sandelsminifterium in Budaveit: Agl. Ungarischer Gisenbahn- und Schiffahrtsinspektor Herr Boltan Uran.

Rach der Borftellung der Regierungsvertreter gab der Borfitende der Berfammlung einen furgen Ueberblid über die Rusammensetzung und das Arbeitsgebiet der Konferenz. Es find erschienen 223 Bertreter von 129 Gifenbahnverwaltungen und 16 Bertreter bon 11 Dampfichiffahrtsberwaltungen. Im gangen find 263 Antrage gestellt. Bum letten mal tagte bie Konferenz in Baben im Juni 1888 zu Baben-Baben. Damals waren erschienen 3 Bertreter von Regierungen, 79 Bertreter von 60 Berwaltungen und zur Berhandlung famen 59 Antrage. Der Bergleich liefert den beften Beweis, daß die Fahrplankonferenz verstanden hat, sich ihren Plat im Kulturleben ber Staaten zu sichern. Erfreulicherweise enthält die Teilnehmerliste die Namen von 9 Bertretern, die schon im Jahre 1888 teilgenommen haben. Angesichts der großen Anforderungen, die die Sahrplanbearbeitung an die Gefundheit und gange Kraft der Herren stellt, besteht Beranlassung, diesen herzliche Glückwünsche darzubringen und dem Bunsche Ausdruck zu geben, daß sie noch lange Jahre ihres dwierigen Amtes walten mögen.

Darnach wurde in den einzigen Bunft der Tagesordnung eingetreten: Feststellung der Beit und des Orts der nächften Europäischen Fahrplantonferen 3. Rach bisherigem Brauch wurde als Zeit die zweite Dezemberwoche und zwar Mittwoch den 9. und Donden 10. Dezember und auf Einladung Paris-Lhon-Mittelmeerbahn ohne Widerspruch nerstag ben 10. Dezember Mizza als Konferenzort in Borschlag gebracht. Der Borschlag fand einstimmige Annahme.

Berr Berlant, Ingenieur en Chef adjoint de l'Experi-tation, Bertreter ber Baris-Lhon-Mittelmeerbahn, bantte für die Wahl und verspricht die Traditionen der Konferenz sowohl bezüglich der Arbeit wie der Erholung weiterzuführen.

Im Namen der schon im Jahre 1888 beteiligt gewesenen Bertreter erwiedert Herr Regierungsrat Lewis mit dem Musbrud herglichften Danfes.

Der Borfitende ichlog hierauf die Hauptberfammlung mit bem Bunfche, daß die Arbeit bei den Gruppenverhandlungen bon größtem Erfolge begleitet fein möge.

# Großherzogtum Baden.

\* Rarlsruhe, 11. Juni.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin wurden gestern nachmittag halb 5 Uhr bei der Ankunft in Lichtental von der Gemeindevertretung, den Bereinen, Schulen und der Einwohnerschaft, die in Spalieren ftanden, festlich empfangen. In ber neuerbauten bon Stulgichen Baijenanftalt begrüßten Ihre Königlichen Hoheiten Ihre Durchlaucht die Prinzeffin Amelie zu Fürftenberg. Zum Empfang waren anwesend der Präfident des Ministeriums des Innern, Geheimerat Freiherr von Bodman, Landeskommissär Geheimer Oberregierungsrat Föhrenbach, der Amtsborftand Geheimer Regierungsrat Lang, Dberburgermeifter Fieser von Baden und die Bürgermeifter der umliegenden Gemeinden. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Anftalt, Oberamtmann Seg, ftellte Ihren Königlichen Hobeiten die Mitglieder des Berwaltungsrates bor, und geleitete die Großberzoglichen Herrschaften in den Festraum, wo die Einweihungsfeier stattfand. Rach Beendigung derfelben befichtigten die Großherzoglichen Berrschaften die Anstalt in eingehender Weise bis gegen 7 Uhr Alsdann fuhren Ihre Königlichen Hoheiten nach dem Aloster in Lichtental und verweilten einige Zeit bei den Schwestern der Anstalt. Um halb 8 Uhr fuhren die Großherzoglichen Berrichaften zu Bagen nach Baden

und reisten von da nach Karlsruhe zurud. Seine Konigliche Hoheit der Großherzog wohnte heute vormittag der Besichtigung des Badischen Trainbatail-Ions Rr. 14 durch den Traininspetteur Generalmajor Waldhausen bei. Später nahm Seine Königliche Hoheit den Bortrag des Ministerialpräfidenten Geheimerats Freiherrn von Bodman entgegen. Hierauf erhielten Ihre Königlichen Hoheiten der Großbergog und die Großberzogin den Besuch des Prinzen und der Prinzeffin Johann

Georg von Schönaich-Carolath. Seine Königliche Sobeit Pring Baldemar von Preußen traf heute mittag 1 Uhr mit Automobil von Straßburg fommend hier ein und ftieg im Großherzoglichen Schloffe ab. Der Bring nahm an der Frühftiickstafel Ihrer Königlichen Hoheit der Großberzogin Luise teil, wozu die Großherzoglichen Herrichaften, Seine Großherzogliche Hoheit der Pring, Ihre Königliche Hoheit die Pringeffin Max, sowie der Bring und die Pringeffin Johann Georg von Schönaich-Carolath arschienen. Seine Königliche Hoheit Pring Waldemar von Preußen fuhr im Laufe des Nachmittags nach Strafburg zurück. Pring und Prin-Beffin Johann Georg von Schonaich-Carolath fehrten

nach halb 5 Uhr nach Badenweiler zurück. Seine Rönigliche Sobeit der Großherzog hörte gegen abend die Borträge der Geheimeräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai.

A (Lanbesverfammlung ber firchlich liberalen Bereinigung.) Im Wintergarten des Gotel "Tannhäuser" fand gestern die Landesversammlung der firchlichen liberalen Bereinigung statt. Um 10 Uhr wurde eine geschloffene Mitgliederversammlung abgehalten, in welcher ber Bericht der Agendenkommission erftattet und eine Reihe bon Agitations- und Organisationsfragen erörtert, fowie die Borbereitung ber nächften Generalfynode besprochen wurden. Die Wahl des Borfitenden fiel auf Stadtpfarrer Rapp-Karlsruhe und die des Stellvertreters auf Bittmann-Heidelberg; als Bertreter des Mittel-landes wurde Bolfhard-Heidelberg gewählt. Nachmittags fand eine öffentliche Versammlung statt, die einer Besprechung bes von ber Oberfirchenbehörde vorgelegten Büchleins: "Er ster Religo in sunterricht für die ebangelischen Kinder im Großherzogtum Baden", diente. Als Referent ist Detan Raupp - Mundingen bestellt, der seinen Ausführungen u. a. folgende Gedanken zugrunde legte: Kürzung ist da von

Nebel, wo sie Anschauungsmaterial beseitigt, weil dieses Leben in die Erzählung bringt. Für die findliche Betrachtungsweise find im Bild der Ergählung möglichst scharfe Farben zu berwenden. Die durch den Entwarf vorgenommenen Milderungen maren zu befeitigen. Die lebensvolle Ausschmudung der biblischen Geschichte soll der mundlichen Darbietung des Lehrers überlaffen werden. Die dirette Rede follte noch vermehrt und in Anführungszeichen gefaßt werden. An Liedern follten dem erften Schuljahr wohl wirkliche Rinderlieder dargeboten Der Referent geht eine Reihe bon Ergablungen burch, um an der Hand derselben die Notwendigkeit der Reform des Büchleins nachzuweisen. Am schönsten freilich seien die Gechichten von der Seiligen Schrift felbst erzählt worden; man follte also ben Sprachcharafter der Bibel nicht allzusehr aus-Die Geschichten des neuen Testaments heitlicher gefaßt und auch einwandsfreier ausgefallen. Der Borsitsende, Pfarrer Rapp-Karlsruhe, gibt der Erwartung Ausdruck, daß in der nächsten Generalspnode unter Mitwirfung des Referenten ben berechtigten Anregungen desfelben Rechnung getragen werde. Wolfhard = Beidelberg bemerkt, daß dem Buche der fünstlerische Zug fehle. Professor Thoma bedauert, daß man das Buchlein nicht vor seiner Ausgabe den Leuten zur Begutachtung unterbreitet habe, die den Religions-unterricht erteilen. Die Hauptsache fei, wie man sich als liberaler Mann zu dem Werfe stelle, was ist dogmatisch darüber zu sagen, was vom pädagogischen Standpunkt aus? Bon dem eisteren sei dagegen nichts einzuwenden, wohl aber um so mehr bon dem letteren Standpunkt aus, denn tatfächlich werben die biblischen Geschichte in den unteren Rlaffen gang anbers behandelt, als wie dies in dem Buche der Fall man merke beutlich, daß es mit bem etwas bedenklichen Be streben gemacht ist, nach Möglichkeit zu fürzen. Für ein Kind sei aber eine furze Geschichte weder interessant, noch anschau-Die eingeführten Gebete feien fo untindlich, wie nur möglich. Solche Lieder gehörten nicht in die Schule, da fie jäglich viel Erklärung bedürften. Oberlehrer Frit tritt den Ausführungen bes Referenten bei, Kurze sei durchaus nicht findlich, denn unsere Kinder wollten tein Gerippe, sondern Fleisch und Blut. Man solle dem Kinde nicht zu viel histori-Er möchte für bas erfte Schuljahr aur schen Stoff bieten. neuteframentliche Geschichte empfehlen und die alttestamentliche in das zweite Schuljahr verlegen. Im allgemeinen nichte er die Hebelsche biblische Geschichte als Anleitung zur Bearbeitung empfehlen. Stadtpfarrer Brüdner tritt ben Musfüh rungen des Borredners bei und führt aus, daß die Bibel nicht für die Rinber, fondern für die Erwachsenen geschrieben fei; das ganze alte Testament musse aus dem Religionsunterricht der ersten drei Jahre gestrichen werden. Professor Thoma tritt der letteren Anschauung entgegen. Stadtpfarrer Rapp meint, Dieje Frage fonne man ausscheiben, ba an eine Befei tigung der alttestamentlichen Geschichte aus dem Unterricht Professor Löhlein = Freiburg bean= tragt Neubearbeitung des jetigen Lehrbuches nach Sebelschem Borbild. — Rach längerer weiterer Debatte wird eine Refolution angenommen, in der fich die Berfammlung auf den Boden bes vorgelegten Entwurfs ftellt, mit dem Bunfche, man nioge bei der Bearbeitung das Schwergewicht etwas mehr auf das neue Testament legen, daß alles ausgeschieden werde, was religios bom Rinde noch nicht erfaßt werden fonne. Die Beschichte muffe im Sinne findertumlicher Erzählungsweise bar-Da goldene ABC fei auszuscheiben. geftellt werden. fei auch die biblische Weschichte, wie fie bisher für die oberen Klassen beibehalten, im Sinne des Einheitsbuches zu reformieren. — Rach 6 Uhr schloß der Borsibende, Stadtpfarrer Rapp, die Landesversammlung.

oc. (Die babifche Mergtefammer) beschäftigte fich in ihrer letten Situng mit dem bom Raiferl. Gefundheitsamt aus-gearbeiteten Entwurf eines Gefetes gur Befampfung ber Rurpfuscherei und des Geheimmittelwesens. Man erklärte fich dahin, daß der Entwurf zwar nicht allen Anforderungen der Aerzte entspreche, aber dennoch zu begrüßen sei, da er die schlimmsten Auswünchse der Kurpfuscherei und des Geheimmittelschwindels beseitigt. Anerkannt wurde, daß, besonders für die kleinen Städte und das flache Land die Dentiften noch nicht entbehrlich find und letztere schon mit Rüdficht auf ihre gute Fachausbildung unter keinen Umftänden als Rurpfufcher angesehen werden fonnen. Wie verlautet, soll die Einführung einer amtlichen Prüfung der Dentisten

Rleine Radrichten aus Baben. Auf der 22. ordentlichen Westdeutschen Settionsberfammlung ber Binnenichiffahrtsberufsgenoffenichaft Mannheim wurde festgestellt, daß die Gettion 1011 Betriebe gählt. Es wurden im Jahre 1907 255 Unfälle gur Anmeldung gebracht. Berufungen waren im Jahre 1907 50 Fälle beim Schiedsgericht anhängig. Refurse waren beim Reichsversiche= rungsamt in 8 Fällen anhängig. Die Koften der Berwaltung betrugen im Jahre 1907 6560 M. An Unfallentschädigungen wurden für die Gettion I im Jahre 1907 bon feiten der Benoffenschaft 120 811 69 M. bezahlt. — Im Brauereigewerbe in Raftatt tam ein neuer Tarifvertrage guftande. -In Baben-Baben ift die Frequenz auf 22 164 geftiegen. Gin 83jähriger Landwirt wurde auf ber Strafe nach Oberfcaffhaufen am fog. Brigittenbrunnen - einer Quelle tot aufgefunden. Er lag mit dem Gesichte im Quellwaffer und ift zweifellos erstidt. Ob ein Ungludsfall oder ein Berbrechen borliegt, tonnte noch nicht festgestellt werden. - In Bleibach (A. Walbfirch) wurde die Tochter bes fog. Daugenhauerhof-Bauern im Walde von einer gefällten Siche so unsglüdlich getroffen, daß sie sofort tot war. — Sinen groben Erzeh verübten in Emmendingen am Pfingstmontag einige Italiener in einer Wirtschaft. Vom Wirt wurde ihnen da Spielen mit einer Ziehharmonika und der damit berbundene Lärm untersagt. Darüber erbost, schlugen sie den Wirt und beffen berbeigeeilte Frau mit Stoden nieder, fo dag beibe ziemliche Berletzungen am Kopf und Händen davontrugen. Gs gelang, zwei ber Haupttater zu inhaftieren. — Die Frau des Landwirts Joh. Scheh in Riedofdingen (A. Donaueschingen) wollte durch Betroleum das Berdfeuer anfachen. Kleider gerieten in Brand und die Frau erlitt den schredlichen Feuertod. — Das seither von Otto Göringer betriebene Mineral und Moorbad Rippoldsau mit Hotel wurde von einer Aftiengesellschaft übernommen. Das Aftienkapital beträgt eine Million Mark. — Am 27. und 28. Juni findet in Ronftang die Sauptversammlung des badischen Turn-lehrervereins statt. Rach ben üblichen turnerischen Borführungen einzelner Ortsturnlehrervereine und Ronftan-Sidinger aus Mannheim, "bem Andenken Mauls" die verdiente Ehrung gollen. verdiente Chrung gollen; fodann wird Reallehrer Leon = hardt von der Turnlehrervildungsanstalt in Karlsruhe sich darüber berbreiten, "wie an der Hand des Maulschen Lehrplans die Turnfreudigkeit der Schüler bis in die oberen Rlaffen erhalten werden fann", Reallehrer Leut bon ber hohe-ren Maddenschule in Mannheim spricht über "die Stellung Mauls zu ben modernen Beftrebungen auf dem Gebiete bes Mädchen- und Frauenturnens". — Am 8., 9. und 10. August diefes Jahres wird auf dem Bobenfee eine vom Motor-Pachtflub für Deutschland beranstaltete internationale Motorbootregatta stattfinden, die zweifellos ein sportlich besonders interessantes Greignis bilden wird. Es hat sich besonders intereffantes Greignis bilben wird. für die Beranstaltung bereits auch ein badisches Landes-I tomitee gebildet.

#### Die Wahlen gum preußischen Landtag. (Telegramm.)

Das Ergebnis in Berlin.

\* Berlin, 11. Juni. Die geftrigen Stichmahlen in Berlin haben die vorläufigen Ergebniffe vom 3. Juni unverändert gelaffen. Darnach ist die Wahl der freifinnigen Randidaten im 1., 2., 3., 4. (Dr. Miller-Sagan), 8. und 10. Wahlfreis gesichert, dagegen die der sozialdemofratischen Kandidaten im 5., 6., 7., 9. und 11. Wahlfreis. Im 12. Bezirf wurden einschlieflich der borgeftern ermittelten vorläufigen Ergebniffe 195 freifinnige, 163 fonjervative und nationalliberale und 337 sozialdemofratische Wahlmänner gewählt. Von 19 Wahlmännern ist die Parteistellung unbekannt. Der freifinnige und sozialdemokratische Kandidat kommen sicher in Stichwahl. In Rigdorf und Schöneberg wurden 45 bürgerliche und 30 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt. Die Stichwahl zwischen Freifinnigen und Sozialbemofraten erscheint gesichert. In Charlottenburg, erfte und zweite Abteilung, ift mit Ausnahme von 2 Sozialdemokraten die Wahl von nur freifinnigen Wahlmännern erfolgt.

#### Arbeiterbewegung.

(Telegramm.)

\* Baris, 11. Juni. Der internationale Bergarbeitertongreß nahm in seiner gestrigen Sitzung einstimmig die bon den französischen und deutschen Delegierten eingebrachten Anträge an, durch welche den Bergarbeitern ein bestimmtes Mindesteintommen gesichert werden soll. Der Kongreß verhandelte sodann über die Reglementierung der Roblenprobuttion und beschloß in der nachmittagssitzung auf Antrag Englands, die Frage ber Regelung der Rohlenproduttion einem internationalen Romitee zu überweisen. Sodann wurde über den deutschen Antrag betreffend das Berbot der Berwendung von Kindern unter 14 Jahren in der Rohleninduftrie und der Berwendung von Personen unter 16 Jahren bei Arbeit unter Tag abgeftimmt. Die deutschen, öfterreichischen und belgischen Delegierten unterstütten den Antrag, die frangösischen und die englischen Delegierten enthielten sich der Abstimmung. Bierauf wurde der deutsche Antrag betreffend das Berbot der Beschäftigung von Frauen in den Kohlenbergwerfen einstimmig angenommen.

#### Die Lage in Rufland.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 11. Juni. Ein Teil der Teilnehmer an dem Internationalen Schiffahrtstongreß ist in Rifhnij-Nowgorod eingetroffen. Sie besuchten die Ssormowowerfftätten. Um Abend fand eine von der Stadt veranstaltete Abendgesellschaft statt. Achtzig andere Teilnehmer des Kongresses sind in Windau angekommen und besichtigten die Safenanlagen.

#### Die Ermorbung bes Ergbifchofs von Grufien.

Tiflis, 10. Juni. Der Grarch bon Grufien, Ergbischof Riton, wurde heute auf der Treppe des Synodalgebaubes durch mehrere Revolverschuffe getotet. Gin ihn begleitender Rlofterbruder wurde schwer verwundet. Die Mor-

Tiflis, 11. Juni. Der Rittmeifter Raraulow, Chef ber örtlichen Truppen der politischen Polizei, der mit der borlaufigen Untersuchung der Ermordung des Exarchen betraut ist, wurde auf der Fahrt nach seiner Wohnung von einem Unbefannten am Ropfe schwer verwundet. Der Berfuch, Die Untersuchungsaften zu rauben, mißlang. Der Täter entfam.

#### Maroffo.

(Lelegramme.)

\* Paris, 11. Juni. Aus Cafablanca wird gemelbet: Alle Truppen find in die Kantonements gurudgefehrt. General d'Amade wird heute über die Truppen eine Parade abhalten. Die Periode der aftiben Operationen ift beendet.

Cafablanca, 11. Juni. Dem feierlichen Ginzuge ber Marschtruppen wohnten der Admiral Philibert, der spanische Oberft Bernal, der französische und der spanische Konsul bei. Admiral Philibert beglückwünschte den General d'Amade zu dem Erfolge der Expedition und der Haltung der Truppen. Diese lagern aus hygienischen Gründen außerhalb der Stadt.

\* Mabrib, 11. Juni. In politischen Kreisen bespricht man gunftig die bon General b'Amabe an die fpanischen Offiziere ergangene Ginladung, dem Ginmarich der frangofischen Truppen in Cafablanca beizuwohnen. Man erfennt gerne an, daß alle bis jett bei ber Regierung einge-laufenen Nachrichten ein gutes Berhältnis awischen ben französischen und spanischen hohen Militärs befunden. Die Bwifchenfälle rein privaten Charafters, die fich amifchen einigen Solbaten ereigneten, wurden bas ausgezeichnete Berhaltnis Brifchen ben Truppen beiber Länder nicht erfalten laffen.

#### Die Unruhen in Berfien.

(Telegramm.)

\* Teheran, 11. Juni. Einem Telegramm des Reuterschen Bureaus von gestern zufolge nahm der Führer ber unpopularen Sofpartei, Emir Bahadur, deffen Berbannung verlangt worden war, die Funktionen beim Bof am 7. Juni wieder auf. Fünf andere Mitalieder der Hofpartei, welche der Schah zu entlassen versprochen hatte, find gleichfalls an den Sof gurudgefehrt. Bon biergehn Notabeln, welche fich am 7. Juni abends zum Hof begeben hatten, um den Schah wegen des Bruchs feines Bersprechens ernste Vorstellungen zu machen, wurden drei verhaftet, darunter Bill es Sultan. Am selben Abend wurden die Telegraphenlinien durch Bahadursmannschaften durchschnitten, die auch auf die Arbeiter feuerten, welche die Linien wiederherstellen wollten. Als

der Schah davon hörte, migbilligte er dies. Einer tele- mit. Um 7 Uhr passierte der Schlufwagen das Ziel. Bis graphischen Mitteilung vom 8. Juni zufolge wurden drei der verhafteten Notabeln weggeführt, wahrscheinlich nach dem Gurfhiffarpalaft, 12 Meilen von Teheran entfernt. Was die politischen Klubs und das Parlament anlangt, fo taten fie noch feine Schritte, fondern überlegen einftweilen, was zu tun ift. Die Stadt war gestern völlig

#### Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Botsbam, 11. Juni. Geine Majeftat ber Raifer fuhr heute früh nach dem Truppenübungsplate Döberit, wo er das 3. Garde-Ulanenregiment besichtigte. Rach dem Gefechtsererzieren nahm der Kaiser im Kasino des Regiments das Frühftüd ein, und fuhr dann jum

\* Berlin, 11. Juni. Ihre Majestät die Raiferin verbrachte einen Teil des Vormittags im Park beim Neuen Balais in Potsdam.

\* Berlin, 11. Juni. Das "Militärwochenblatt" melbet: bon Eichhorn, Kommandierender General des 18. Armeeforps ift à la suite des Leibregiments Nr. 8 gestellt.

\* Bien, 11. Juni. Im Abgeordnetenhaufe führte gestern in der fortgesetzten Spezialdebatte über das Budget Abg. Redlich aus, die Freiheit der Lehre, der Wiffenschaft, sowie die Autonomie der Universitäten muffe gewahrt werden. Aber es gebe auch hierfür eine Grenze in der Allmacht des Staates. Der Redner drückte den Wunsch aus, daß durch eine offene und ehrliche Mitwirkung aller beteiligten Fakto-ren ein befriedigender Ausweg aus dieser Angelegenheit gefunden werden möge. Die Studentenschaft laffe sich in dieser Angelegenheit von dem richtigen Gefühle leiten. wäre aber nicht richtig, sie weiter auf den von ihr eingeschlagenen Wege zu bestärten; denn das könnte zu einer endlosen Fortführung des Streikes und zu einer schweren Schädigung der Bochschulen führen. Der Redner besprach fodann die Reformbedürftigfeit der Sochschulen und berichiedener Bermaltungszweige; er appellierte an alle beutschen Barteien, im Interder Aufrechterhaltung des Parlamentarismus zusammen-

Brünn, 11. Juni. Die tiche diich = tednische Soch-ich ule hat nach Beendigung ber Pfingitferien die Borlesungen wieder aufgenommen, während an der deutschen technischen Sochichule, beren Gingange burch ft ubentijche Streit-poften befest find, der Streit der Sochichuler fortgesest mird.

\* Bern, 11. Juni. Geftern fand eine neue Befprechung wischen Vertretern des Bundesrates und den schweizerischen Mitgliedern der fürzlich in Zürich abgehaltenen Konferens wegen der Ginführung deutschen Mehles ftatt, wobei in erster Linie die Frage geprüft wurde, ob ber bon ben Schweizer Müllern vorgeschlagene Zuschlagszoll von 2,40 Franken genügen werde, um die Wirkung der deutschen Ausfuhrprämie aufzuheben.

Baris, 10. Juni. Die Begegnung Geiner Majestät des Raifers von Ruß. Iand mit dem Präfidenten Fallieres foll in Reval während Fallières Reise nach den ffandinavischen Ländern stattfinden. Präsident Fallières wird in Reval am 27. Juli eintreffen. Borber wird Präfident Fallieres nach Kopenhagen zehen, wo er zwei oder drei Tage verweilen wird. Dann geht der Prafident nach Stockholm, darauf nach Reval und von Reval nach Christiania, dem Endpunkte der Reise. Nach Frankreich kehrt Präsident Fallières am 4. oder 5. August zurück.

\* Rom, 10. Juni. Der italienische Geschäftsträger in Ronstantinopel telegraphierte dem Minister Tittoni, daß der ottomanische Minister des Auswärtigen ihm formell erklärt habe, daß die Pforte wegen der Ermordung des ita-lienischen Franziskaners P. Giustino die Absetzung des Kaimakams in Derna (Tripolis) und die Rückberufung Mutessarif Bengasi beschlossen habe.

\* London, 11. Juni. Bie "Dailh Mail" aus Remport melbet, find mehr als 1000 Mann von der amerikanischen Flotte feit deren Anfunft in den falifornischen Gewäffern befer =

\* Mabrib, 11. Juni. Das Rönigspaar ift mit bem Prinzen von Afturien gestern früh nach La Granja abgereist. Remport, 10. Juni. Der beutsche Kreuger "Bremen" ift hier angefommen. Er wurde vom Fort Governors Island mit Salutschüffen empfangen. Der Borftand ber vereinigten beutichen Gesellschaften, sowie eine Abordnung des deutschen Kriegerbundes machten dem Kommandeur des Schiffes heute einen

\* Remport, 10. Juni. Kapitan 3. S. Alberts vom beutschen Kreuzer "Bremen" machte in Begleitung bes beutschen Generalfonfuls bem stellvertretenben Burgermeifter McGowan einen Besuch, der ihn herzlich bewillkommnete. Dann folgten Besuche bei General Grant, dem Kommandeur des Armeebepartements des Oftens, und bei Admiral Goodrich, bem Thef der Marinewersten. Rachmittags fanden Gegenbesuche an Bord der "Bremen" statt. Ferner gab der Generalkonsul und der Deutsche Berein zu Ehren der Offiziere der "Bremen"

ein Bankett. \* Santiago be Chile, 11. Juni. Die chile nische Regierung, die bemüht ist, Mittel zu finden, um die bestehenden Schwierigkeiten hinsichtlich eines Friedens- und Freundschaftsvertrages zwischen Chile und Peru zu lösen, hat an den peruanischen Gesandten in Santiago eine offizielle Note gerichtet, in der vorgeschlagen wird, Handelsbertrage einzugehen und die Hauptstädte der beiden Nationen durch eine internationale Eisenbahnlinie zu verbinden. Der peruanische Gesandte antwortete, seine Regierung wünsche vor-her die Nationalitätenfrage der Provinzen zu lösen.

### Perschiedenes.

Die Bring Beinrich - Fahrt.

Kiel, 11. Juni. Bon ben an ber Prinz Heinrich = Fahrt teilnehmenden Bagen traf als erster Nr. 6 (Gustab Langen-Coin) gestern nachmittag um 2 Uhr 10 Min. am Ziel Kiel-Garden ein; innerhalb 10 Minuten folgten 22 Wagen. Bis 2 Uhr 45 Min. hatten 44 Automobile das Ziel passiert. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen mit dem Prinzen Sigismund, der Polizeiprässent v. Schröter und die Oberleitung der Tourenfahrt hatten sich am Ziel zur Begrüßung der ansommenden Bagen eingefunden. — Bahrend der Fahrt hierher ereignete fich fein Unfall. Der Bagen des herrn Sprodhorft geriet in Brand und damit in eine dreiftundige Berfpätung. Er fuhr fodann außer Konfurrenz

10 Uhr abends fehlten noch 2 Bagen.

Dangig, 11. Juni. Bon ben bom Ruftenpanger "Megir" aus bem Urlaub heimfehrenden Matrojen ertranfen durch Umfippen des Fährbootes im Hafenkanal der Matroje Guftav Tritt aus Stuttgart und der Torpedobootsmatroje Uffat aus Ronigeberg.

Thorn, 10. Juni. Die Melbung, im Borort Moder feien 2 Fälle von Choleranostras vorgekommen, ist un zutreffend. Die Frau Jablonski ist an Fischvergiftung gestorben. Der Arbeiter Gumowski hatte Brechdurchfall, ist aber nicht an Cholera erfrantt und ift vollständig außer Gefahr.

Bremen, 11. Juni. Im Laufe des gestrigen Tages trafen viele Teilnehmer der diesjährigen Versammlung der Deutsichen Kolonialgesellschaft hier ein. Der Borstegende, der Herzog-Regent von Braunschweig Johann Alsende, der Herzog-Regent von Braunschweig Johann Alsende, brecht von Medlenburg, wurde vom Oberbürgermeifter Dr. Marfus empfangen. Abends fand in der Börsenhalle ein Festessen statt, an welchem 450 Mitglieder teilnahmen. Seute ist eine vertrauliche Sitzung des Vorstandes. Abends wird ein Festbankett im Nathaus und Nathauskeller die Mitglieder vereinigen. Am Freitag tagt die Sauptverfammlung.

Olbenburg, 11. Juni. Bei einer Fahrt durch das Oldenburger Münsterland mittels Automobil verunglückte ein hiefiges Ehepaar. Der Mann wurde schwer, die Frau tödlich perlett.

Coln, 11. Jan. Halbwüchsige Burschen überfielen bei Paffrath ein mit Colner Herren und Damen besetztes Automobil. Ohne die geringste Beranlassung hieben sie mit schweren Stöden auf die Insassen in. Als sich diese zur Wehr setzten, wurden die Männer durch Messerstitche schwer verzugen purpon erhehlich versetzt. wundet. Auch die Damen wurden erheblich verletzt. Das Auto-mobil ist start beschädigt. Auch ein Motorrad mit einem Herrn und einer Dame wurde umgerissen. Letztere stürzten in den Chaussegraben und erlitten bedeutende Berletungen. Die Einwohner holten die Polizei herbei, welche den Saupttäter verhaftete. Die anderen entfamen unerkannt.

Mains, 11. Juni. In der gestrigen Situng der Stadtber-ordnetenbersammlung wurde mit 23 gegen 19 Stimmen der Umbau des Stadttheaters beschloffen und bazu 730 000 M. bewilligt.

Frantfurt, a. M., 10. Juni. Im Festsaal ber Afabemfe wurde heute die internationale Konferenz für Rettungswesen feierlich eröffnet. Der Präsident des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Bumm, hieß die zahlreich Erfchicnenen, insbesondere den Bringen Seinrich der Rie= berlande, herzlich willfommen.

Gungenhaufen (Mittelfranken), 11 Juni. Bei der Gemeinde Pflaumfeld schlug der Blit auf freiem Felde in eine Gruppe Landarbeiter. Gine 18jährige Dienstmagd wurde getotet, vier Arbeiter wurden ichwer verlett.

Wien, 11. Juni. Die Vernehmungen in Sachen Eulen = burg follen Ende dieser Roche beendigt sein. Den Betei-ligten ist strengste Geheimhaltung der Borgänge zur Pflicht gemacht. Auch der Verkehr mit dem Berliner Gerichte erfolgt in strengster Disfretion. Wie verlaufet, wurden durch die hiesigen Vernehmungen einige besonders wichtige Festellungen gemacht.

Bien, 11. Juni. In Beantwortung mehrerer Interpella-tionen über die Explosion in der Zelluloidfabrif Ottafring sprach Sandelsminister Friedler im Abgeord-netenhause die tiefe Trauer der Regierung über die Ratastrophe aus, der leider 18 Menschen zum Opfer gefallen seien; er teilte die Ergebnisse der hisherigen Ermitt-lungen mit, durch die aber die Ursache der Katastrophe mit Si-cherheit nicht festgestellt worden sei. Der Minister versicherte sodann, daß eine strenge Untersuchung eingeleitet worden sei und alles getan würde, um für die hinterbliebenen der Opfer nach Mbalichfeit zu forgen.

Robenhagen, 10. Juni. Der Direftor von Ripaus Bureau, Baldemar Frederikfen, ift geftorben.

Rewhork, 11. Juni. Der Dampfer "Kronpring Bil-helm" des Korddeutschen Lloyd, der am 7. Juni hier ein-treffen sollte, ist erst am 10. Juni in ganz langsamer Fahrt hier eingetroffen. Er war Sonntag nacht bei heftigem Sturm und dichtem Nebel mit Eisbergen zusammengestoßen und hatte dabei eine Schraube verloren. Fest, in fünf Eisberge eingeklammert, kam er vom Kurs ab. Ein heizer wurde irrfinnig und fprang ins Meer.

#### Großherzogliches Koftheater. 3m Softheater Rarlsruhe.

Freitag, 12. Juni. Abt. C. 68. Ab.=Borft. "Der Boltenfrater", eine amerikanische Komödie in 3 Aften bon Cacl Rögler und Ludwig Heller. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach

Betterbericht bes Bentralbureaus für Meteorologie und Sybr bom 11. Juni 1908.

Der hohe Drud hat sich seit gestern über Mitteleuropa ausgebreitet; er weist Kerne über Kordwestfrankreich und über bem westlichen Deutschland auf. In seinem Bereich hat es vielsach aufgeklart; im Süden Deutschlands war es am Morgen neblig, im Often unter der Einwirfung einer über Beft-rufland gelegenen Depression noch trüb. Die Depression bei Island hat sich weiter ausgebreitet, doch wird sie uns boraus-sichtlich vorerst nicht beeinflußen; es ist deshalb meist heiteres, trodenes und warmeres Wetter zu erwarten.

#### Wetternadrichten aus bem Guben

bom 11. Juni, früb.

Lugano wolfenlos 16 Grad; Biarrik wolfenlos 18 Grad; Nidža heiter 20 Grad; Triest wolfenlos 20 Grad; Florenz wolfenlos 17 Grad; Kom wolfenlos 16 Grad; Cagliari wolfenlos 17 Grad; Brindifi wolfenlos 22 Grad.

#### Bitterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarlerube.

Juni		Barom.	Therm.	Abjol. Feucht.	Feuchtig- teit in Bros.	Wind	Simmel
10. Racits	926 U.	757.7	154	11.3	87	SW	bebedt
11. Mrgs.	726 U.	758.6	12.5	10.4	97	9723	Icebel
11. Mittgs.	298 U.	757.5	21.0	8.9	48	NAG	heiter

Höchste Temperatur am 10. Juni: 18.0; niedrigfte in ber barauffolgenden Racht: 11.5. Rieberschlagsmenge bes 10 Junt: 0.3 mm.

Bafferftand bes Rheins am 11. Sunt, fruh: Echufter-infel 3.16 m, gefallen 9 cm; Rehl 3.48 m, gefallen 5 cm; Magan 5.32 m, gefallen 8 cm; Mannheim 4.98 m, gefallen

Berantwortlicher Redafteur: (in Bertretung von Julius Rat) Adolf Rerft ing , Karlsrube. Drud und Berlag: G. Braunice Sofbuchbruderei in Rarlerube. Im fconen, fühlen Gaal bes

# Apollo - Theaters

Direttion: B Braunfdmeiger.

Täglich abende 8 Uhr: Große Bariete: Borftellung

Samstag abend 8 Uhr Borftellung, Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. 

#### der Hardtstiftung Jahresfest

in Welichneurent.

Um Trinitatie-Countag ben 14. Juni b. 38. feiert bas Barbthaus, fo Bott will, fein 57. Sabresfeft. Um 1 Uhr nachmittage findet die Generalverfammlung fiatt.

Die allgemeine Feftfeier beginnt um 2 Uhr im Unftaltshof Unfere lieben Freunde aus nah und fern, sowie alle, die ein Intereffe für unfere Rettungearbeit an den Rindern haben, laden mir hiermit gur Teilnahme am Sefte berglichft ein.

Welfchneureut, im Juni 1908.

#### Der Berwaltungerat der Bardtftiftung.

Bürgerliche Rechtsitreite

Deffentliche Zustellung einer Rlage. R.967.2 Bruchfal. Der Rübler Chriftoph Bifcher in Connmeiler bei Neuenbürg, vertreten durch Rechtsagent Leo Levin in Bruchfal, flagt gegen ben Rübler Otto Fitterer, früher in Obenheim, zurzeit an unbe-fannten Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus gelieferten Küblerwaren vom Monat September 1906 ben restlichen Betrag bon 126 M. schulde, mit dem Antrage foftenfällige borläufig bollftredbare Berurteilung des Beklagten zur Zahlung von 126 M. nebst 4 Proz. Binfen hieraus vom Klagzuftellungs-

Der Kläger ladet den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-ftreits vor das Großh. Amtsgericht zu Bruchfal auf

Montag ben 12. Oftober 1908,

vormittags 9 Uhr. Bum 3wede ber öffentlichen Buftellung wird diefer Auszug der Klage befannt gemacht.

Bruchfal, ben 4. Juni 1908. **Baldvogel**, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Deffentliche Buftellung einer Rlage. © 6.21. Rr. 12507. Karlsruhe. Die Margarethe Sopfens-berger geb. Graßmüd zu Landau, Prozegbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Lorenz und Barrer in Rarlsruhe, flagt gegen ihren Chemann, ben Spengler Boadim Sopfensberger, früher ju Karlsruhe, jest unbefamten Aufenthalts, wegen Chebruchs, gröb-licher Mighandlung und Berletzung ber Unterhaltspflicht, mit dem Untrage,

Urteil dahin zu erlaffen:
Die am 17. Juni 1905 zwischen ben Streitteilen geschlossene Ehe wird aus Berschulben bes Beklagten geschieben.
Die Klägerin labet ben Beklagten

mundlichen Berhandlung bes Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer

bormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelaffenen Anwalt

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

Rarlsruhe, ben 9. Juni 1908. Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Deffentliche Zustellung einer Rlage. R.975.2 Rr. 11 300. Lahr. Der Ch. Bels, Schuhmacher in Deiffenheim, Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt Strohmeher in Lahr, flagt gegen den Landwirt Georg Welter, früher zu Meiffenheim auf Grund der Behauptung, daß derselbe und feine Chefrau ihm aus Wertvertrag bom Jahre 1907 den Betrag von 61 D. 30 Bf., nebft 4 Brog. Zinfen feit Januar 1908 schulden, mit dem Antrage auf fostenpflichtige, borläufig bollftredbare Berurteilung bes Belter zur Zahlung oben genannten Betrages und Zinsen und Duldung ber Zwangsvollstredung in das einges brachte Gut seiner Chefrau.

Der Rläger ladet ben Beflagten gur mündlichen Berhandlung des Rechts= ftreits vor das Großh. Amtsgericht

Mittwoch ben 23. Geptember 1908, vormittags 9 Uhr.

Bum 3wede der öffentlichen Bustellung wird dieser Auszug der Klage befannt gemacht. Lahr, den 2. Juni 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Deffentliche Buftellung einer Rlage. Mr. 11099. R.976.2 Sägewertbefiger Georg zu Meiffenheim, Prozefbevollmächtigter: Rechtsanwalt Strohmeher in Lahr, klagt gegen den Landwirt Belfer, früher zu Meiffen-auf Grund ber Behauptung, baß ber Beflagte ihm aus Lieferung

von Waren, Welschforn und Haber v. J. 1906 und 1908 restlich 166 M. 81 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen aus 67 M. 16 Pf. seit 1. Januar 1907 und aus 99 M. 65 Pf. feit 1. Mai 1908 schulde, mit dem Antrage auf kostenpflichtige vorläufig vollftredbare Berurteilung bes Welfer zur Zahlung genannten

Schuldbetrages und Zinfen. Der Rläger labet ben Beflagten gur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Labr auf Mittwoch ben 23. Geptember 1908,

vormittags 9 Uhr. Bum Zwede ber öffentlichen Zu-Mung wird biefer Auszug ber Mlage befannt gemacht. Lahr, den 30. Mai 1908.

Berichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gren.

Deffentliche Buftellung. R.923 2.2. Rr. 16 558. Mannheim. In Sachen bes Blechners Johann unguft Ragler in Mannheim, Q 3.5, gegen feine Chefrau Ratharina Chriftina Ragler geb. Weng, zulett in Rarleruge, jest unbefannten Aufentbalts, wegen Chescheidung, ladet ber Rlager die Betlagte gur munblichen Berhandlung bes Rechtsftreits por bie IV. Zivilkammer des Großh. Landge= zu Mannheim auf

Dienstag, ben 22. September 1908, bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei biefem Gericht zugelaffenen Rechtsanwalt zu

Mannheim, ben 4. Juni 1908.

Branbner, Gerichtsichreiber Großt. Landgerichts.

Deffentliche Buftellung. R.981.2 Rr. 16 876. Mannheim. Der Möbelhändler Mag Reller in Mannheim © 3, 10/11, vertreten durch Rechtsanwalt K. Klein in Mannheim, gegen ben Abolf Lechler in Mannheim, Gichelsheimerftraße, jest Rechtstreits vor die I. Fiviliammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag, 29. September 1908, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 1048 M. 80 Pf. nebst 5 Proz. Zinsen vom Januar 1908 zu bezahlen und die Roften des Rechtsftreits zu tragen, wie das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erflären, und labet ben Beflagten gur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts Mannheim auf

Mittwoch ben 7. Oftober 1908, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen An-

malt zu bestellen. Bum 3mede der öffentlichen Buftellung wird diefer Auszug der Rlage bekannt gemacht.

Mannheim, den 3. Juni 1908. Würth,

Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Deffentliche Buftellung. Mr. 16 874. Mannheim. Der Fahrradhändler Josef Schieber n Mannheim G. 7, 9, vertreten durch Rechtsanwalt A. Alein in Mannheim. flaat gegen ben Abolf Leciler Mannheim, Gichelsheimerftraße, jest unbefannten Aufenthalts, unter Behauptung, daß ihm der Beklagte laut Rechnungsauszug vom 23. v. M. aus Warenlieferung und Darlehen 370 M. 34 Pf. nebst 5 Proz. Zinsen vom 7. März 1908, als dem Tage der Fälligkeit, schulde, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 370 M. 34 Pf. nebst 5 Prog. Zins bom 7. März 1908 zu bezahlen Lahr. Der und die Roften des Rechtsftreits gu tragen, sowie das Urteil gegen Sicher heitsleiftung für vorläufig vollstredbar zu erklären, und ladet den Beklagten gur mündlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor die erfte Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Mittwoch ben 7. Oftober 1908,

pormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen Anwalt zu bestellen. Bum 3mede ber öffentlichen Buftel-

lung wird diefer Auszug ber Rlage bekannt gemacht.

Mannheim, den 3. Juni 1908. Würth,

Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

R.993.2.1. Rr. 17178. Bühl. Die Landwirt Johann Rropp Bit we, Regina geb Bufam, in Lauf hat beantragt, ihre verschollene Tochter Belene Kropp, geb. am 23. April 1860 in Lauf, welche im Jahre 1877 nach Amerika auswanderte, für tot zu erklären. Die bezeichnete Berschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, 17. Februar 1909, borm ittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anderaumten Aufgebotetermine ju melben, mibrigen= falls die Todeserflarung erfolgen wird. Un alle, welche Mustunft über Leben ober Tob der Berichollenen gu erteilen bermögen, ergebt bie Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine bem Gerichte Anzeige zu machen. Buhl, ben 9. Juni 1908 Gr. Amtsgericht gez. Bolze. Dies veröffentlicht: Buhl, ben 10. Juni 1908. Gerichtsichreiber Gr Amtsgerichts: Ron: ninger.

R.957.2.2. Rr. 5282. Rengingen. Das Großh. Amtsgericht Renzingen hat

Aufgebot

erlaffen : Schuhmacher Damian Der Defferichmibt in Endingen hat beantragt, ben Eigentümer bes Grund-ftücks Lgb. Rr. 7690, 6 ar 95 qm Acer im Gewann Summberg ber Gemarkung Endingen, eingetragen im Grundbuch Endingen Band 35 Seft 49, fomte beffen Rechtsnachfolger im Bege bes Aufgebotsverfahrens mit ihren Rechten an dem Grundnude auszuschließen. Der Gigentumer bes Grundftuds

wird aufgeforvert, fein Recht fpateftens in bem auf Dienstag, ben 6. Oftober 1908,

vormittags 11 Uhr, bor bas Großh Amtsgericht Rengingen bestimmten Termine anzumelben, widrigenfalls feine Ausschließung erfolgen wird.

Kenzingen, ben 4. Juni 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Sofmann.

R.924.2.2. Meglirch. Der Land-wirt und Gemeinderat Thomas Kichle in Heinstetten hat beantragt, die verschollenen: 1. Kornelius Ruchle, geb. am 13. Geptember 1824 gu Beinftetten, 2. Bingeng Ruchle, geb. am 22. Januar 1833 in Beinftetten, beibe gulett wohnhaft in Beinftetten,

für tot zu erklären. Die bezeichneten Berichollenen werben aufgefordert, fich fpateftens in bem auf Montag den 21. Dezember 1908, vormittags 9 Uhr,

bor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melben, widrigenfalls die Todeserklarung erfolgen wird.

ober Tob der Berfcollenen gu erteilen fpateftens im Aufgebotstermine bem Gericht Anzeige zu machen. Meßkirch, den 2. Juni 1908. Großh. Amtsgericht.

ges. Dr. Rampp. Dies veröffentlicht: Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts : Ballweg.

Befanntmadjung. R.994. Eberbach. In bem Ronfursverfahren über bas Bermögen bes Bivilingenieurs Alfred Bogel gefang in Redargerach ift gur Bruber nachträglich angemelbeten

Forderungen Termin auf: Montag, den 6. Juli 1908, vormittags 11 Uhr, bor bem Großh. Umtsgericht babier,

Bimmer 1 anberaumt. Eberbach, den 9. Juni 1908.

Großh. Amtsgericht. ges. Dr Schüler. Dies veröffentlicht: Deinrich, Gr. Umtsgerichtsfefretar.

Konfursverfahren. R.989. Rr. 5295 IX. Rarlerube. Das Konfursberfahren über bas Bermogen ber Schreinermeifter Qubmig Boller Chefrau in Rarlerube wurde nach Abhaltung des Schlug. termins aufgehoben.

Karlsruße, den 9. Juni 1908. Müller,

Gerichteschreiber Gr. Amtsgerichts IX.

Konkursverfahren. R.990. Nr. 5268 IX. Rarleruhe I. Auf Antrag des Konkursverwalters wurde das Konfursberfahren über das Bermogen bes Rollabenfabrifanten Chriftian Bimmerle in Rarls: rube eingestellt, ba eine ben Roften bes Berfahrens entfprechende Daffe nicht

II. Termin gur Abnahme ber Schluß: rechnung des Berwalters ift bestimmt auf

Karlsruhe, den 9. Juni 1908. Müller, Gerichtsschreiber Gr. Umtsgerichts IX.

Ronfursberfahren. R.995. Nr. A 12949. Ronftang. Das Rontursberfahren über bas Bermogen des Steinhauers Theodor Dors von Konftang murde nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins und vollzogener Schlugberteilung aufgehoben.

Konstanz, ben 9. Juni 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogel.

Ronfursverfahren.

R.996. Rr. 5458. Mannheim. Durch Beschluß bom 30. b. M. murbe bas Konfursberfahren über bas Ber-92.996. mogen bes Schneibermeifters Jofef Renninger in Mannheim nach rechtsfraftiger Beftatigung bes geschloffenen Bwangsvergleichs auf-

Mannheim, den 9. Juni 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fled.

Bekanntmachung. R 997. Rr. 10437 Triberg. Das Konkursberfahren über bas Ber-mögen bes Wechanikers Andreas Frent in Furtwangen wird nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins und nach Bollgug ber Schlugberteilung

aufgehoben. Triberg, ben 30. Mai 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

Bermifdite Befanntmadjungen.

Stellenvergebung.

Die Stelle eines Bermeffunge: affiftenten beim unterzeichneten Umte foll auf 1. Oftober b. 3. wieber besetzt werden. Die Anstellung erfolgt nach Waßgabe des tädtischen Beamten-statuts in der V. Gehaltsklasse mit einem Ansangsgehalt von 2200 M. und einem Höchstechalt von 3800 M. (letterer erreichbar in 16 Jahren) und mit Aussicht auf Ruhegehalt und Sinterbliebenenberforgung.

Bewerbungen wollen unter Unichluß bon Beugniffen und einer turgen Be-Freiburg i. Br., den 6. Juni 1908. 3. Januar 1907, gu bergeben :

Städtifches Bermeffungsamt : 3. Bergog.

Dekopistenstelle

beim Amtsgericht hier mit einem Jahresgehalt bon 700 M. und etwa 50 DR. Schreibgebühren gu befegen. Bewerber wollen ihre Befuche unter

Rachweis ber feitherigen Beschäftigung alsbalb einreichen. R.S Bonndorf, den 30. Mat 1908. Großh. Amtsgericht. R.826.3.3

Bekanntmachung.

Eine Rangleigehilfenftelle ift auf auf. Karleruhe, 10. Juni 1908. Großh. Begirtsamt.

v. Rrafft- Cbing.

Antomobilgesellschaftm.b. Rarleruhe i. B.

ber Generalversammlung bom Upril 1908 murbe die Auflöfung und Liquidation der obigen Firma befchloffen.

Bum Liquidator murbe Berr Dorit Mond, Erbpringenftraße 42, Rarle-rube i. B, ernannt. Die Gläubiger werben gemäß § 297

5.6 B. aufgefordert, ihre Unfpruche bei bem unterzeichneten Liquidator anzumelben. R'988.2.1 Der Liquidator :

Morit Mond.

Vergebung von Bauarbeiten.

Bur Bergrößerung der Großh. Runfthalle in Karlsruhe foll, vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel burch die Landstände, die Ausführung nach folgender Robbauarbeiten im öffentlichen Berbingungeverfahren nach Daggabe ber Berordnung Großh. Ministeriums der Finangen bom 3. Januar 1907 vergeben werden: R.987.3.1.

Erd- und Maurerarbeiten,

Terratottenlieferung,

Gifenbeton, u. Afphaltarbeiten, Steinhauerarbeiten (rote Mainmeife Murgtaler und Mühlbacher Sandfteine),

Bimmerarbeiten, Dachdederarbeiten (Schieferbedung),

Blechnerarbeiten. Schmiebearbeiten

Lieferung von Gifentonftruttionen (Dach- u. Oberlichttonftruttionen),

Mittwoch, den 1. Juli 1908, bormittags 11 Uhr, bor Großh. Amtsgericht, Karlsrube, Afademiestraße 2 A, II. Stock, Zimur Pr 13

Uhr) zur Einficht auf Angebotsformulare, welche nach auß= marts nicht verfandt werben, fonnen ebenda gegen Erstattung ber Auslagen

erhoben werben. Die Angebote find berichloffen, aus= gerechnet und postfrei bis spätestens Donnerstag ben 25. Juni b. 3.,

vormittage 10 Uhr, mit ber Auffchrift "Angebot auf . . . . - Arbeiten gur Bergrößerung ber Großh. Runfthalle in Rarlerube

anber einzureichen. Die Buichlagsfrift beträgt 3 Wochen. Karleruhe, ben 9. Juni 1908. Grofib. Hofbanamt.

## Cijenfonstruftion.

Die Lieferung und Aufftellung ber eifernen Ueberbauten für die Ueberführungder Hauptbahn über die Lörracher Güterbahn bei Station Haltingen foll nach Maßgabe der Berordnung des Finangminifteriums bom 3. Januar öffentlich verdungen merben. Die Arbeiten umfaffen 329 000 kg Flugeisen und 13 600 kg Stahlforms guß ungeteilt in einem Lofe. Der Boll-

endungstermin ift 1. Januar 1909. Berdingungsunterlagen und Beide nungen find bier einzuseben und fonnen auch, foweit der Borrat reicht, gegen Einsendung bon 10 Mart in bar begopen werden. Bei Radfendung ber Beichnungen wird ber Betrag gurud. vergütet.

Ungebote find mit entfprechender Auffchrift und verftegelt, poftfret bis Camstag ben 20. Juni, vormittage 11 Uhr, bei ber unterzeichneten Dienftftelle ein-

zureichen. R.964 2.2 Bufchlagsfrift 2 Wochen. Bafel, den 5. Juni 1908. Großh. Bahnbauinfpettion II.

# Berdingung von Sochbauarbeiten

Die Arbeiten und Lieferungen gur Reubedachung der beiden Ginfteighallen auf Station Waldehut find im öffentlichen Berdingungeverfahren, gemäß ichreibung des Lebenslaufs bei uns ben Bestimmungen ber Berordnung eingereicht werden. R.968,3.2 Gr. Ministeriums ber Finangen bom ben Bestimmungen der Berordnung

1. Blechnerarbeiten. Entfernen alter Wellblechtafeln

n. bgl. 2. Flachwellblechbedachung aus ver-zinktem Eisenblech Rr. 20 1670,00 qm 3. Firstfappen aus verzinktem Gifen-blech Rr. 22 . . . . . . 89,00 m ech Rr. 22 . . . . . . . . . 89,00 m 4. Dachrinnen aus verzinktem Eisen= blech Nr. 22 140,00 m

II. Maler- und Auftreicherarbeiten. 1. Delfarbanftrich 1120,00 qm 2. Schuppenpangerfarb. . 1720,00 qm anstrich Blane und Bedingungen liegen in unferm Geichäftszimmer mahrend ber

üblichen Dienststunden gur Ginficht An alle, welche Austunft über Leben ber Tob der Berichollenen zu erteilen Bewerber aus ber Bahl ber Bermal- formulare zu erheben, welche ausgefüllt, bermögen , ergeht die Aufforderung, tungsaktuare wollen sich sofort melben. Aufschrift: "Angebot auf die Ginfteig-hallen" verschloffen und portofrei,

fpateftens bis "Camstag, ben 27. Juni b. 3., abende 5 Uhr" anber einzureichen find.

Bufendung bon Bedingungen und Beichnungen nach auswärts findet nicht statt. Buschlagsfrift 14 Tage. Waldshut, den 9. Juni 1908. Großh. Bahnbauinspektion.

Rhein= und Main-Umschlags= verfehr zwischen Ungarn und Belgien-Holland, Ausnahmetarif für Getreibe vom 1. November 1901.

Mit Gultigkeit vom 30. Mai 1908 wurde die Station Cforna mit 'einem Frachisat von 271 Pf. für 100 kg für den Berkehr mit Mannheim transit und Mannheim Industriehafen transit wieder in den Tarif aufgenommen, Dit bem gleichen Beitpunkt traten

auf Seite 42 bes Tarifs die Angaben für Cforna wieder in Rraft. Rarleruhe, ben 9. Junt 1908. Großh. Generalbireftion ber

Defterreichisch-Ungarisch-Südbadischer Güterverkehr.

babifden Staatseifenbahnen.

Mit Birfung vom 10. Juni 1908 werden für die Beforberung von Solggeift in Ladungen zu 10 t nachstehende Frachtsätze eingeführt: nach:

Memetbogfan Konftanz 635 | Cts. für Bojtek " 626 | 100 kg Rarlerube, ben 10. Juni 1908.

Groff. Generalbireftion ber Bab. Staatseifenbahnen.